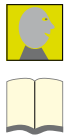


Materialien zur »Theorie des Globalen Lernens«

Das Globale Lernen kann auf eine rund 40-jährige Geschichte zurückblicken und ist ein wesentlich von der Zivilgesellschaft entwickeltes Bildungskonzept, das Menschen befähigen soll, sich in der globalisierten Welt zu orientieren und verantwortlich zu leben. Es existieren allerdings keine einheitlichen Vorstellungen über das, was das Globale Lernen ausmacht. Der in Teilen der Wissenschaft und unter den entwicklungspolitischen Organisationen begonnene Diskurs wird mit unterschiedlichen Prämissen geführt und akzentuiert verschiedene Facetten (wie zuletzt die Kompetenzorientierung oder die Wirkungsbeobachtung des Globalen Lernens). Trotz dieser Unterschiedlichkeit kann Ihnen eine Beschäftigung mit den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des Globalen Lernens doch helfen, Ihren entwicklungspolitischen Unterricht immer wieder anders zu gestalten und an neue Herausforderungen anzupassen.

Downloads und Links

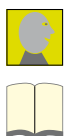
- ▶ Zahlreiche Grundlagentexte des Globalen Lernens können Sie im EWIK-Portal finden und herunterladen: <http://tinyurl.com/EWiU-B19>
- ▶ Die Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik (ZEP) erscheint viermal jährlich und enthält immer wieder auch grundlegende wissenschaftliche Reflexionen zum Globalen Lernen. Kosten: 20,- €/Jahr plus Versand. Nähere Infos beim Waxmann-Verlag unter www.waxmann.com
- ▶ Ein ZEP-Archiv mit älteren Artikeln finden Sie unter www.paed1.ewf.uni-erlangen.de/zep/archiv.shtml



001 KMK: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung.

232 S., Bonn 2007. Kostenloser **Bezug** über die GIZ (hannes.siege@giz.de).

Beschreibung: Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und die KMK (Kultusministerkonferenz) haben 2007 gemeinsam den „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“ veröffentlicht. Der Orientierungsrahmen beschreibt Kernkompetenzen und Anschlussmöglichkeiten für einzelne Fächer und Bildungsbereiche (Grundschule, Sek. I), ist aber im Wesentlichen ein konzeptioneller „Rahmen“ für Rahmenlehrpläne, Curricula, Unterrichtsplanung und Lehrerbildung. Der Orientierungsrahmen ist eine wichtige Legitimationsgrundlage für das Globale Lernen an unseren Schulen.



002 VENRO (Hrsg.): Jahrbuch Globales Lernen 2012.

Wirkungsbeobachtung und Qualitätssicherung. ca. 160 S., Bonn 2012.

Kostenloser **Bezug** über: sekretariat@venro.org

Beschreibung: Das vom „Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen“ (VENRO) und zahlreichen Entwicklungsorganisationen herausgegebene Jahrbuch umfasst wissenschaftliche Beiträge, Praxisbeispiele und Projektbeschreibungen zum Globalen Lernen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahrbuch auf der Wirkungsbeobachtung entwicklungspolitischer Bildungsmaßnahmen und auf der Frage, wie diese Wirkungen besser erfasst und die Erkenntnisse daraus als Steuerungsinstrument genutzt werden können. Zahlreiche Praxisberichte machen deutlich, dass diesbezüglich schon etliche Schritte für ein besseres Qualitätsmanagement des Globalen Lernens unternommen werden.

Das Jahrbuch enthält außerdem Berichte zum Stand des Globalen Lernens in den einzelnen Bundesländern und beispielhafte Projekte aus verschiedenen Praxisfeldern. Das Jahrbuch wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer, an „Bildungsarbeiter“ und an alle, denen das Globale Lernen ein Anliegen ist.



003 VENRO (Hrsg.): Jahrbuch Globales Lernen 2010.

Globales Lernen als Herausforderung für Schule und Zivilgesellschaft. 178 S., Bonn 2010. Nur noch als **Download** erhältlich unter www.welthaus.de/bildungsbereich/downloads-links/globales-lernen/

Beschreibung: Das Kapitel 1 des Jahrbuchs 2010 reflektiert die wissenschaftliche Debatte über das Globale Lernen als Bildungsansatz, wie sie zum Beispiel im „Orientierungsrahmen“ der Kultusministerkonferenz ihren Niederschlag gefunden hat. Im Kapitel 2 berichten die Landesnetzwerke über die Standortbedingungen dieses Lernfeldes in ihren Bundesländern. Kapitel 3 stellt 42 sehr unterschiedliche Praxisbeispiele des Globalen Lernens aus den verschiedenen Bildungsbereichen vor, während im Kapitel 4 diejenigen Projekte kurz skizziert werden, die als „Projekte der Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurden.



004 VENRO (Hrsg.): Jahrbuch Globales Lernen 2008.

Standortbestimmung – Praxisbeispiele – Perspektiven. 160 S., Bonn 2008. Nur noch als **Download** erhältlich unter www.welthaus.de/bildungsbereich/downloads-links/globales-lernen/

Beschreibung: Das Jahrbuch 2008 enthält (Kapitel I) grundlegende Aufsätze zum Globalen Lernen, die eine Standortbestimmung versuchen und aktuelle Herausforderungen formulieren. Kapitel 2 enthält eine Bestandsaufnahme des Standes des GL in den einzelnen Bun-

desländern, während im Kapitel 3 insgesamt 42 „Projekte und Praxisberichte“ die Vielfalt des GL dokumentieren.



005 VENRO-Arbeitspapier 19: Globales Lernen trifft neue Lernkultur.

Paper, 5 S., Bonn 2010. Kostenloser **Bezug** als Print oder als **Download** unter <http://tinyurl.com/EWiU-B20>

Beschreibung: Das „Neue Lernen“ mit Kompetenzorientierung und einer Betonung selbstständiger Lernformen ist zum zentralen Bezugspunkt schulischen Unterrichts geworden. Das VENRO-Papier macht deutlich, wo das Globale Lernen hier anschlussfähig und geeignet ist, wichtige Kompetenzen zu erlernen und geeignete Inhaltsfelder zu liefern. Gemeinsamkeiten zwischen dem „Neuen Lernen“ und dem „Globalen Lernen“ werden so sichtbar.



006 VENRO-Diskussionspapier 1/2009: Halbzeit.

Kurskorrekturen auf den Lernwegen zur nachhaltigen Entwicklung. 27 Seiten, Bonn 2009. Kostenloser **Bezug** als Print oder als **Download** unter <http://tinyurl.com/EWiU-B20>

Beschreibung: Weithin ungeklärt ist die Frage, in welchem Verhältnis das Globale Lernen zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ steht, ob es integraler Bestandteil oder zweite Säule der BNE ist und wie die gegenseitige Durchdringung von Umwelt und Entwicklung sich in den Lernangeboten niederschlagen müsste. Das „Halbzeitpapier“ stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede von GL und BNE heraus, benennt Defizite und formuliert Anforderungen für die Zukunft. Die Ausführungen können für die konzeptuelle Weiterentwicklung beider Lernbereiche von Nutzen sein.



007 Stiftung Bildung und Entwicklung (Hrsg.): Globales Lernen – ein Leitfaden.

Broschüre, 54 Seiten plus Kopiervorlagen, Bern 2010. Kostenloser **Download** unter www.allianceSud.ch

Beschreibung: Der Schweizer „Leitfaden“ will insbesondere Lehrpersonen in prägnanter Weise deutlich machen, was das Anliegen des Globalen Lernens ist und wie dieser Ansatz in der Unterrichtspraxis umgesetzt werden kann. Kapitel 1 klärt die Grundlagen und Intentionen des Globalen Lernens und ordnet sie in die bildungspolitische Diskussion (z.B. über die Kompetenzorientierung) ein. Kapitel 2 beschreibt als „Wegleitung“, wie systematisch Unterrichtsvorhaben im Sinne des GL (Themenfindung – mehrdimensionale Perspektiven – Kompetenzen – Unterrichtsbedingungen – Reflexion) gestaltet werden können. Kapitel 3 schließlich zeigt an zwei Beispielen (aus der Grundschule und aus der Oberstufe), wie die Anwendung dieser Wegleitung konkret aussehen könnte. Gerade diese Praxisnähe macht den Leitfaden zu einem nützlichen Instrumentarium für alle Lehrerinnen und Lehrer, welche die Potentiale des Globalen Lernens im Unterricht nutzen wollen.



008 Austrian Development Agency: Strategie Globales Lernen im österreichischen Bildungssystem.

16 Seiten, Wien 2010. Kostenloser **Download** unter <http://tinyurl.com/EWiU-B22>

Beschreibung: Das prägnante Papier begründet Sinn und Zweck des Globalen Lernens im Bildungssystem, erläutert konzeptionelle Grundlagen und reflektiert die Erfordernisse für Lehrer-Ausbildung und -Fortbildung, für Schulpolitik und Schulentwicklung, für Curricula und begleitende Forschung.



009 Evangelischer Entwicklungsdienst (Hrsg.): Evaluation entwicklungsbezogener Bildungsarbeit.

86 Seiten, Waxmann-Verlag, Münster 2010. **Preis:** 10,00 €. **Bezug:** <http://tinyurl.com/EWiU-B23>

Beschreibung: Die Broschüre greift die Forderung nach Qualitätsmanagement auch im Bereich des Globalen Lernens auf und will Multiplikatoren entwicklungspolitischer Bildung dazu ermutigen, ihre Arbeit oder Teile ihrer Arbeit einer Evaluation zu unterziehen. Damit soll nicht nur ein Soll-Ist-Vergleich (haben wir die selbst gesteckten Ziele erreicht) möglich werden, sondern die Arbeit in Unterricht oder außerschulischer Bildungsarbeit generell einer Rechenschaft über Zielsetzungen und erreichten Ergebnissen unterzogen werden. Die ‚Handreichung‘ legt zunächst dar, was Evaluationen sind und welche Zielsetzungen Selbst- oder Fremdevaluationen, Prozess- oder Produktevaluationen verfolgen. In einem weiteren Teil werden Methoden und Instrumente von Evaluationen beschrieben und exemplarisch vorgestellt. Gerade dieser Teil hat hohen Aufforderungscharakter, die eigene Arbeit mit ähnlichen Instrumenten auszuwerten. Hilfreiche Raster für die Konzept-, Durchführungs- und Wirkungsevaluation werden in dieser Broschüre bereit gestellt, jeweils zu beziehen auf verschiedene Einsatzfelder: Genereller pädagogischer Ansatz der Aktionsgruppe/Nichtregierungsorganisation, Bildungsarbeit in der Schule, Einsatz von Medien und ökumenische Lernreise.



010 A. Masing/A. Rosen/G. Struck: Wirkt so.

Handreichung zur Wirkungsorientierung und Antragstellung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. 90 S., Berlin 2010. **Preis:** 10,00 €. **Bezug:** info@nord-sued-bruecken.de

Beschreibung: Die Forderung nach Wirkungsbeobachtung und Evaluation hat längst auch alle Bildungsbereiche erreicht – und so steht auch das Globale Lernen vor der Herausforderung, die Effizienz seiner Arbeit öffentlich nachzuweisen. Die Themensammlung der „Wirkt-So-Broschüre“ befasst sich mit dieser Aufgabe und stellt hierzu wichtige Beiträge zusammen. Teil 1 der Broschüre stellt die Frage nach Sinn und Notwendigkeit einer Wirkungsorientierung des Globalen Lernens. Vier Beiträge erläutern ihren Nutzen und ihre Grenzen. Teil 2 erläutert potentiellen Antragstellern (nicht nur der Nord-Süd-Brücken), wie eine Antragstellung aussehen muss, die sich an Indikatoren der Wirksamkeit orientiert. Teil 3 schließlich macht Vorschläge einer konkreten Anwendung von Wirksamkeitsanalysen bei Veranstaltungen, Bildungsprojekten und

Veröffentlichungen und gibt konkrete Beispiele derartiger Evaluationen wieder.

Die Broschüre ist ein guter Einstieg in ein wichtiges Thema, welches die Akteure des Globalen Lernens in den nächsten Jahren noch intensiver beschäftigen wird.



011 LI-Hamburg (Hrsg.): Globales Lernen – Didaktisches Konzept.

Hamburger Unterrichtsmodelle zum KMK-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung. Broschüre A4, 38 Seiten, Hamburg 2010. Kostenloser **Bezug** oder **Download** unter <http://tinyurl.com/EWiU-B23>

[com/EWiU-B23](http://tinyurl.com/EWiU-B23)

Beschreibung: Die von den Schulen aller Bundesländer geforderte Neuausrichtung des Unterrichts auf Kompetenzorientierung und selbstständiges Lernen wird in Hamburg exemplarisch anhand von Themen des Globalen Lernens vollzogen. Das vorliegende ‚didaktische Konzept‘ gibt zentrale Eckpunkte dieser Neuausrichtung wieder. Das Papier beschreibt die didaktischen Leitideen des Projektes, ordnet den Ansatz in die geforderte Neuaufstellung der Schule ein, erörtert den Kompetenz-Ansatz des KMK-Orientierungsrahmens und die fächerübergreifenden Kompetenzen und macht Vorschläge für ein Kompetenzraster mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus. Darüber hinaus werden das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, methodische Ansätze individualisierten Lernens und ‚Indikatoren guten Unterrichts‘ vorgestellt. Das ‚didaktische Konzept‘ ist nicht nur eine Beschreibung einer Hamburger Unterrichtsreihe, sondern für alle von Interesse, die das ‚Neue Lernen‘ und das ‚Globale Lernen‘ zusammen bringen wollen.



012 Andreas Joppich: Think Global.

Projekte zum Globalen Lernen in Schule und Jugendarbeit. 156 Seiten, Verlag an der Ruhr, Mülheim 2010.

Preis: 18,50 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Globalisierung ist das

Thema dieses Buches, aber nicht im Sinne unterrichtlicher kognitiver Vermittlung, sondern als eine Sammlung von Vorschlägen, wie durch Projekte und Spiele bestimmte Aspekte des Themas erfahrbar werden können. Der Autor hat hierzu verschiedene, auch ungewöhnliche Methoden zusammengestellt und jeweils mit einem ‚Globalisierungsthema‘ (z.B. Klimawandel, Rohstoffabbau, Vertreibung von Kleinbauern, Kinderarbeit) verknüpft. Es geht um Gelände- und Rollenspiele, Film- und Radioprojekte, um Spieletage, Erlebnistouren und Aktionsspiele. Alle Vorschläge werden ausführlicher beschrieben und ‚praxisreif‘ präsentiert. Es sind Projekte, die umfänglichere Vorbereitungen und Ressourcen der Durchführung (päd. BegleiterInnen) benötigen, geeignet vor allem für Projekttag an Schulen, für Landheimaufenthalte oder für die Jugendarbeit. Altersgruppen: ab 12 Jahre. Etliche zusätzliche methodische Ideen und Übungen werden im letzten Teil des Buches außerdem benannt. Das Buch eröffnet erfahrungsorientierte Lernräume zu verschiedenen Aspekten der Globalisierung und gehört damit zu den selteneren Angeboten des Globalen Lernens für Zielgruppen, die nicht in erster Linie für kognitiver Vermittlung ansprechbar sind. Die inhaltliche Reichweite der erfahrenen Zusammenhänge sollte jedoch ebenfalls

reflektiert werden, damit es nicht zu allzu vereinfachenden Schlussfolgerungen über die Globalisierung kommt.



015 Stiftung Nord-Süd-Brücken (Hrsg.): Von Schatzkisten und Strandpiraten.

Loseblattsammlung A4, ca. 30 S., Berlin 2011. Kostenloser **Bezug** über: info@nord-sued-bruecken.de

Beschreibung: Die Materialsammlung enthält verschiedene Angebote der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit zu den Millenniumsentwicklungszielen. Die Methoden und Module zum Thema wurden auf einem Tagesworkshop mit BildungsarbeiterInnen verschiedener NROs von der Stiftung Nord-Süd-Brücken zusammengetragen. Das Material umfasst Kurzbeschreibungen von Bildungsbausteinen und Projekttagen, Bildungsmaterialien, Schulungen, Ausstellungen und Kampagnen, jeweils in Verbindung mit Hinweisen für weiterführende Informationen.



016 GRIPS-Werke e.V. (Hrsg.): Theater in Bewegung

Globale Gerechtigkeit spielend voranbringen. 108 S., Berlin 2010. **Preis:** 10,00 €. **Bezug:** info@gripswerke.de

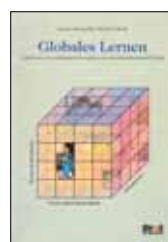
Beschreibung: Das Heft bezieht sich zunächst auf Theaterstücke des Berliner Grips-Theaters zu globalen Themen (Der Ball ist rund; Fußball in Brasilien; Klimawandel; Rechte auf Bleiben), beschreibt diese Stücke und liefert inhaltliche Hintergründe und Erfahrungsberichte. Der überwiegende Teil der Publikation befasst sich aber grundsätzlich mit theaterpädagogischen und didaktischen Fragestellungen, die mit der Nutzung des Theaters als Lern- und Aktionsform verbunden sind. Hier finden sich substantiierte Reflexionen von ExpertInnen, die für alle von Nutzen sind, die mit Theater arbeiten wollen. Praxisnahe Tipps und Beispiele unkonventioneller Theaterformen (Straßentheater, Revue, Banktribunal) kommen hinzu.



017 Institut für internat. Zusammenarbeit des dt. Volkshochschulverbandes: Entwicklungspolitische Bildung/Globales Lernen.

Beispiele aus der Praxis. Materialien Band 50, 250 S., Bonn 2005. **Bezug:** IIZ/DVV. www.IIZ-DVV.de

Beschreibung: Der Band stellt eine Fülle von Beispielen aus der entwicklungspolitischen Arbeit der Volkshochschulen vor und will vor allem Ideen, Anregungen und Erfahrungen weitergeben, „globale Themen“ kreativ und zielgruppennah einzubringen. Hinzu kommen konzeptionelle Erläuterungen zum „Globalen Lernen“ und seinen Zielsetzungen.



018 A. Scheunpflug/N. Schröck: Globales Lernen.

Einführung in eine pädagogische Konzeption zur entwicklungspolitischen Bildung. Broschüre A4, 36 S., Stuttgart 2000. **Preis:** 2,50 €. **Bezug:** www.brotfuer-die-welt.de/shop

Beschreibung: Die Broschüre stellt in knapper, gut-lesbarer Weise verschiedene pädagogische Konzepte entwicklungsbezogener Bildung vor. Im Mittelpunkt steht ein reflexives Verständnis von „Globalem Ler-

nen“, das darauf abzielt, das eigene Leben wie den Zustand der Welt angesichts von Globalisierung, Ökonomisierung und Individualisierung zu reflektieren.



019 Baobab (Hrsg.): Die Welt entdecken, erfahren, verstehen.



Methoden für den Unterricht. 179 S., Wien 2011. **Preis:** 23,00 €. **Bezug:** www.baobab.at

Beschreibung: Die Publikation (DIN A4-Format) versteht sich als Unterstützungsinstrument für alle, die in der Sekundarstufe I ‚globale Themen‘ besprechen wollen und nach unaufwendigen Ansätzen hierfür suchen. Das Arbeitsheft enthält zunächst drei „Theorieaufsätze“, die zentrale Kennzeichen und Zielsetzungen des „Globalen Lernens“ beschreiben. Das zweite Kapitel ist „Lehrplan und Didaktik“ gewidmet, stellt didaktische Prinzipien vor und ihre Positionierung in den österreichischen Lehrplänen. Das dritte Kapitel (80 % des Buches) enthält ‚methodische Impulse‘. Hier werden – konkretisiert bis zu den Kopiervorlagen/Arbeitsblättern – viele „niedrigschwellige“ Unterrichtsvorschläge entfaltet: Arbeitswelten und Arbeitslosigkeit, Kinderarbeit, Weltreise einer Jeans, weltweite Armut, Ernährung und Gewalt beschreiben die Themenbereiche, die mit Texten, Spielvorschlägen, Unterrichtsbausteinen, Rezepten, Farbfotos u.a. unterfüttert sind. Die praxistaugliche Materialsammlung ist inhaltlich und methodisch ein gutes Hilfsmittel für den entwicklungsbezogenen Unterricht der Sek. I.



020 Südwind-Agentur (Wien): Blickwechsel.



Handbuch Globales Lernen. 121 Seiten, Wien 2011. **Preis:** 21,00 €. **Bezug:** Franz.HalbartSchlager@suedwind.at. Info: www.suedwind.at

Beschreibung: Dieses „Handbuch“ ist keine theoretische Reflexion über konzeptionelle Merkmale des Globalen Lernens, sondern stellt Übungen und Methoden in den Mittelpunkt, die für „globale Lernprozesse“ von Bedeutung sind. Zu sechs Themenbereichen – Globalisierung, Kooperation und Konkurrenz, Grenzen, Bedürfnisse, Lebensstile – werden je 10 methodische Vorschläge für bestimmte Lernerfahrungen und diesbezügliche Reflexionen beschrieben. Die Übungen sensibilisieren für bestimmte Zielkonflikte, die nicht nur persönlich, sondern auch gesellschaftlich im Zeitalter der Globalisierung von Bedeutung sind. Das Buch ist nicht nur für die (außerschulische) Gruppenarbeit hilfreich, sondern einzelne Übungen können auch gut im schulischen Kontext Verwendung finden, weil sie den Erwerb wichtiger (sozialer) Kompetenzen wirkungsvoll unterstützen.

Wissenschaftliche Reflexionen



021 B. Overwien/H.-F. Rathenow (Hrsg.): Globalisierung fordert entwicklungspolitische Bildung.

Politisches Lernen im globalen Kontext. 302 S., Verlag Barbara Budrich, Opladen 2009. **Preis:** 26,90 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Wenn Globalisierung – nicht nur der Ökonomie, sondern fast aller Lebensbereiche bis hin zum Klimawandel – tatsächlich unsere Welt grundlegend verän-

dert, muss dies auch Konsequenzen haben für die politische Bildung. 21 Beiträge namhafter Politikwissenschaftler und Fachdidaktiker stellen in diesem Band heraus, welche Schlussfolgerungen aus der Tatsache der Globalisierung zu ziehen sind – für das Globale Lernen, für die grundsätzliche Ausrichtung der politischen Bildung, für Curriculumentwicklung und für die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung geforderte Gestaltungskompetenz. Im zweiten Teil des Buches werden einzelne Praxisfelder politischer Bildung – z.B. Grundschule, gewerkschaftliche Bildung, Menschenrechtsbildung, Schülerfirmen, Schulkultur etc. näher beleuchtet. Ergänzt wird die Aufsatzsammlung durch kurze Bestandsaufnahmen der politischen Bildung in „Entwicklungsländern“.

Die Aufsatzsammlung ist eine prägnante Darstellung der fachdidaktischen Debatte und gibt zahlreiche Anstöße zur Reflexion der eigenen Praxis.



022 K. Moegling et al.: Globales Lernen im Politikunterricht.

239 S., Prolog-Verlag, Immenhausen 2010. **Preis:** 26,80 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Das von Bernd Overwien, Wolfgang Sachs und Klaus Moegling herausgegebene Buch ist in der Reihe „Erfahrungsorientierter Politikunterricht“ erschienen. Es befasst sich mit konzeptionellen Fragen einer Didaktik, die – nicht nur im Politikunterricht – angesichts von Globalisierung und nicht-nachhaltiger Entwicklung vor großen Herausforderungen steht. Einige Aufsätze betreffen eher grundlegende Fragestellungen des Globalen Lernens (wie „Kategorien“ einer inhaltlichen Erschließung von Globalisierungsthemen“ oder induktive versus deduktive Herangehensweisen). Drei Praxisbeispiele des Globalen Lernens (Planspiel Pol&is, Fair Trade in der Hauptschule, konsumkritischer Stadtrundgang) werden ausführlicher analysiert. Einige weitere Beiträge (über die Entwicklung in China und Brasilien und über die gesellschaftliche Rolle von Indigenen) haben allerdings keinerlei didaktischen Bezug und gehören eigentlich nicht in eine fachdidaktische Publikation.

Das Buch ist hilfreich für eine reflektierte Didaktik, die Rechenschaft über ihren Bezugsrahmen bei der unterrichtlichen Behandlung von Eine-Welt-Themen abliefern möchte.



023 H. Peter et al.: Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Bildung im Spannungsfeld von Ökonomie, soziale Gerechtigkeit und Ökologie. 290 S., Immenhausen 2011. **Preis:** 28,80 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Noch immer befinden wir uns in der Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das vorliegende Buch – erschienen in der Reihe „erfahrungsorientierter Politikunterricht“ – reflektiert zunächst die sachlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes. Die historische Herleitung der Nachhaltigkeit, ihre „blinden Stellen“ und die Zielkonflikte im Spannungsfeld Ökonomie – Ökologie – Soziales kommen zur Sprache. Desweiteren geht es um nachhaltige Politik in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern und um Prinzipien einer Politikgestaltung, die der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Weitere Kapitel reflektieren die Bedeu-

tung der Bildung für das Erreichen von Nachhaltigkeit und die in der BNE formulierten Kompetenzen und Standards. Im Praxisteil werden einige Unterrichtsmodelle einer BNE (u.a. Politikwerkstatt, Projektwoche, Windradbau) vorgestellt. Das ganze wird ergänzt durch die Wiedergabe wichtiger Dokumente der BNE-Dekade.



024 H. Gritschke et al.: Erkennen – bewerten – fair handeln.



Kompetenzerwerb im globalen Wandel. 373 S., Kassel University Press 2011. **Preis:** 24,00 €. **Bezug:** www.upress.uni-kassel.de

Beschreibung: Kompetenzorientierung ist heute ein zentrales Merkmal schulischen Lernens, doch wissenschaftliche Aussagen über die benötigten Kompetenzen für die globalisierte Welt von heute oder über die Erfolgsbedingungen für den Kompetenzerwerb sind bisher kaum zu finden. Die Aufsatzsammlung (16 Beiträge) der Uni Kassel schließt diese Lücke ein wenig, indem einige zentrale Fragestellungen zumindest aufgegriffen und reflektiert werden. So untersucht B. Overwien, welches Potential Kompetenzorientierung für das Globale Lernen und für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung hat oder haben könnte. Anja C. Weber fragt nach den Voraussetzungen, die Menschen mitbringen müssen, um sich zum digitalen Weltbürger zu entwickeln. Am Beispiel der „nachhaltigen Ernährung“ untersucht Eva Koch, wie Bildung und Kompetenzerwerb zusammenwirken und welche komplexen Anforderungen an die Lerner gestellt sind, die nicht nur um die Nachhaltigkeitsproblematik unserer Ernährung wissen, sondern auch in der Lage sind, daraus Konsequenzen zu ziehen. Weitere Aufsätze befassen sich u.a. mit den Schwierigkeiten des Kompetenzerwerbs im Fachbereich Politik, beleuchten die Rolle von NRO-Vertretern in einem kompetenzorientierten Unterricht und untersuchen „Motive zum Kompetenzerwerb“ beim Freiwilligenprogramm Weltwärts. Die Beiträge sind interessante Denkanstöße für alle, welche die konzeptionellen Bedingungen für ein dem Kompetenzerwerb verpflichtetes Globales Lernen reflektieren möchten.



025 Wochenschau-Verlag (Hrsg.): Kompetenzen im Politikunterricht.



98 S., Schwalbach 2010. **Preis:** 27,00 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Die Forderung nach Kompetenzorientierung hat längst alle Fächerbereiche eingeholt – und so mühen sich PolitiklehrerInnen seit längerem, ihren Unterricht über Wissensvermittlung hinaus auf den Erwerb von Kompetenzen auszurichten. Dies ist für den Lernbereich Politik deshalb eine besondere Herausforderung, weil die Fähigkeit zu einem Leben in der Wahrnehmung politischer Verantwortung hier schon immer einen besonders hohen Stellenwert hatte. Sieben grundlegende Aufsätze geben in dieser Zeitschrift PolitiklehrerInnen konzeptionelle Orientierung. Peter Massing (I) begründet in seinem Beitrag die Bedeutung von Output- und Kompetenzorientierung für das Fach Politik. Joachim Detjen (II) stellt die Bildungsstandards für den Politikbereich vor, welche von der Fachgesellschaft für Politikdidaktik erarbeitet wurden. Wolfgang Sander (III) stellt im Kontext der Kompetenzdiskussion die Bedeutung von Wissen, vor allem von Kon-

zeptwissen, heraus. Christoph Kühberger (IV) macht uns mit einem interessanten Kompetenzmodell für das Fach Politik aus Österreich bekannt. Dagmar Richter (V) befasst sich mit ‚Basis- und Fachkonzepten‘ und ihre konkrete Anwendung in der Unterrichtspraxis. Michael May (VI) macht deutlich, welche Folgen Kompetenzorientierung für die Unterrichtsplanung haben müsste. Ulrich Hagemann (VII) schließlich befasst sich mit den Folgen der Kompetenzorientierung für die Lehrerbildung (mit Schwerpunkt auf der zweiten Ausbildungsphase). Das Heft ist eine gehaltvolle, vor allem konzeptionelle Reflexion zentraler Fragen, die sich für die Herausforderung ‚Kompetenzen im Politikunterricht‘ auf tun.



026 G. Schrüfer et al.: Globales Lernen.

Ein geografischer Diskursbeitrag. 183 S., Waxmann-Verlag, Münster 2010. **Preis:** 24,90 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Das Buch ist gekennzeichnet durch kurze, prägnante Aufsätze zum Globalen Lernen, wie sie beim Deutschen Geografentag in Wien (2009) referiert wurden. Viele unterschiedliche Stellungnahmen reflektieren konzeptionelle Annahmen der ‚Lehr-Programmatik‘ Globales Lernen, referieren empirische Befunde, zeigen Schnittmengen zur interkulturellen Bildung auf, beschreiben notwendige Kompetenzen u.a.m. Die Nützlichkeit der Beiträge liegt in der Kürze der Aufsätze, die wesentliche Folien konzeptioneller Annahmen des Globalen Lernens treffend darstellen. Der „Diskursbeitrag“ ist nicht nur für Geografen hilfreich.



027 T. Weber-Blazer: Entwicklungspolitische Bildung.

Basiskonzepte und empirische Befunde. 232 S., Wochenschau-Verlag, Schwalbach 2011. **Preis:** 22,80 €. **Bezug:** Buchhandel.

Beschreibung: Die Dissertationsarbeit befasst sich mit der Frage, über welches Konzeptwissen SchülerInnen verfügen und verfügen sollten, wenn sie im Bereich Entwicklungspolitik zu angemessenen Urteilen kommen sollen. Die Vorstellung eines Konzeptwissens hat ihre Grundlage in der Kognitionspsychologie, die davon ausgeht, dass Menschen für das Lernen und die Aneignung von Wissen auf Basiskonzepte zurückgreifen, die uns als Ankerpunkte zur Orientierung und zum schlussfolgernden Denken befähigen. Der Autor identifiziert neun solcher zentraler entwicklungspolitischer Basiskonzepte, die als Deutungsmuster für entwicklungspolitisches Lernen von Bedeutung sind. Die Arbeit ist ein interessanter (politikdidaktischer) Ansatz, der endlich einmal nicht nur formale Kompetenzen, sondern inhaltsbezogene Vorstellungen der SchülerInnen in den Blick nimmt. Das Konzeptwissen der SchülerInnen ist dem Ansatz des Buches folgend auch entscheidend für deren Lernmöglichkeiten. Ohne ihre alten „Basiskonzepte“ zu kennen, wird es kaum gelingen, neue Konzepte, Orientierungen und Deutungen über die „Eine Welt“ den SchülerInnen näher zu bringen. Das Buch untermauert diesen Ansatz wissenschaftlich – und ist allen zu empfehlen, die sich mit den konzeptionellen Grundlagen des Globalen Lernens befassen.